

# Aktuelles aus der Gemeinde

Juni 2021



## Neuer Flächennutzungsplan beantragt

Ein Flächennutzungsplan trifft Aussagen, an welcher Stelle wir in Zukunft arbeiten, wohnen und unsere öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schulen, Rathaus, Sportplätze) errichten wollen. Auch die landwirtschaftlichen Flächen, Waldflächen, Erholungs- und Ausgleichsflächen sind dort verzeichnet.

Der aktuelle Flächennutzungsplan unserer Gemeinde wurde im Jahr 2000 rechtskräftig und wurde seitdem durch mehrere Änderungen aktualisiert. Mit dem im September 2020 vorgestellten Abschlussbericht des ISEK-Prozesses liegt uns ein gemeinsam erarbeitetes Entwicklungskonzept vor, das als Grundlage für die zukünftige Ortsentwicklung dient.

### Die Gemeinde der Zukunft ist eine Gemeinschaftsleistung.

Zum Glück ist in den vergangenen Jahren das Bewusstsein für Flächenverbrauch, Klima- und Artenschutz deutlich gestiegen. Schon wegen dieser neuen Blickrichtung ist es wichtig, dass wir ein neues Gesamtkonzept gemeinsam entwickeln.

Schließlich müssen wir unser Ziel, Klimaschutzgemeinde zu werden, auch mit Leben erfüllen.

**Die Fraktion der Unabhängigen Bürger hat am 06. Mai den Antrag eingereicht, den Flächennutzungsplan neu aufzustellen.**

Wir brauchen einen Zukunftsplan aus einem Guss und keine Stückwerkplanung.

Dazu gehören u.a. auch:

- moderne Wohnquartiere
- Freiräume, die den Gartenstadtcharakter erhalten
- ein verbindendes verkehrliches Konzept zur Entlastung der beiden Ortsteile Höhenkirchen und Siegertsbrunn
- Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene
- generationenübergreifende Betreuung und Pflege.

Wir brauchen gut erschlossene Gewerbegebiete und eine ökologische Energieversorgung als Anreiz für zukunftsfähige Betriebe, z.B. in einem grünen Gründerzentrum für Firmen,

die unsere Finanzkraft langfristig verbessern. Wir wollen eine hohe Lebens- und Wohnqualität erreichen. Dabei ist uns wichtig, dass die innerörtliche maßvolle Verdichtung auch die klima- und wasserschutzrechtlichen Belange für die nächsten Generationen berücksichtigt.

Bereits in der letzten Gemeinderatsperiode haben die Unabhängigen Bürger einen Antrag gestellt, den gemeindlichen Flächennutzungsplan zu überarbeiten und neu aufzustellen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um diesen mit Bürgerbeteiligung als moderne Planungsgrundlage gemeinsam zu erarbeiten.

Bu.



**Die Unabhängigen Bürger stehen für Mut, Zielorientierung und Visionen  
- für eine Gemeinde im Grünen, lebenswert und leistungsfähig.**

## Otto Bußjäger

Seit mehr als 25 Jahren bin ich in der Region für die Mitbürger:innen aktiv. Erst in Grasbrunn und im Landkreis und jetzt auch in Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

Seit 2019 bin ich Mitglied des Gemeinderats.

Neue Herangehensweisen, in der wir Ökologie und Ökonomie in Einklang bringen, sind mir wichtig.

Deshalb vertrete ich die UB-Fraktion im Bauausschuss und im Umweltausschuss.

Mein Ziel ist eine moderne Gemeinde im Grünen - lebenswert und leistungsfähig.



**Mein wichtigster Glaubenssatz:  
Gemeinsam geht's besser!**

**Erfahren Sie mehr über mich unter:**

**<https://otto-bussjaeger.de>  
oder folgen Sie mir auf Facebook und Instagram.**

## Rechnungsprüfung digital

In der neuen Amtsperiode hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss neu konstituiert. In dem fünfköpfigen Team sind alle Fraktionen vertreten. Neu eingeführt wurde 2019 die digitale Kassenführung in der Gemeindeverwaltung. Dies erleichtert

gerade in der aktuellen Situation die Rechnungsprüfung und ist ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung der Gemeindeverwaltung. Corona-bedingt konnte die Prüfung der Abrechnungen für 2019 erst im April 2021 beginnen.

My.

## Manfred Eberhard

Ich bin seit 2012 für die Unabhängigen Bürger im Gemeinderat und seit 2019 der Sprecher der Fraktion. Meine besonderen Anliegen sind die Vereinbarkeit von Fahrrad- Fußgänger- und motorisiertem Verkehr sowie der Erhalt unserer Natur. Hier gibt es in unserer Gemeinde noch viel zu tun. Deshalb vertrete ich unsere Fraktion auch im neu geschaffenen Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr.



Sie erreichen mich unter

08102 729556 oder [manfredeberhard@gmx.net](mailto:manfredeberhard@gmx.net)

## Windkraft im Höhenkirchner Forst

2016 hat der Landkreis mit seinen 29 Kommunen beschlossen, die jährlichen pro-Kopf-Emissionen um mindestens 54%, von 13 t CO<sub>2</sub> (Stand 2010) auf 6 t zu reduzieren.

Doch selbst das wird nicht genügen, um den menschenverursachten Klimawandel aufzuhalten. Um dies zu erreichen, muss die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen vorangetrieben werden. Eine dieser Quellen ist Windkraft.

Ein Baustein ist die Errichtung und Nutzung von drei Windrädern, welche gerade aktuell im Höhenkirchner Forst geplant sind.

Durch die strengen Regeln der bayerischen Staatsregierung sind in Bayern im Vergleich zu anderen, auch küstenfernen Bundesländern, kaum noch Windanlagen gebaut worden. Der Höhenkirchner Forst ist wegen seiner Größe einer der wenigen möglichen Standorte. Deshalb hat die Gemeinde dort schon vor Jahren Konzentrationsflächen ausgewiesen, die möglichst weit von der Wohnbebauung entfernt liegen.

Für die Standflächen muss nur eine geringe Fläche des Forstes gerodet werden, die jedoch ortsnahe wieder aufgeforstet wird. Derzeit laufen Untersuchungen, welche Auswirkungen die geplanten Windräder auf die umgebende Natur und die Wohnbebauung haben könnten. Erste Ergebnisse zeigen, dass die zu erwartende Lärmbelastung deutlich unter der liegt, die etwa durch den Ver-

kehr auf der A 99 oder der Umgehungsstraße verursacht wird. Das gilt auch für den Infraschall.

Ein großer Streitpunkt in der Diskussion ist die Sichtbarkeit der Windräder in der Landschaft und die damit einhergehende Veränderung der Ortsansicht - als auch der Aussicht. Hier gehen die Meinungen sehr auseinander. Dies ist insbesondere bemerkenswert, wenn man die Ansicht eines herkömmlichen Heiz- oder Atomkraftwerks oder der vielen Hochspannungsmasten mit der eines Windrads vergleicht. Die Schönheit oder deren Minderung liegt wie bei so vielen Dingen im Auge des Betrachters.

Durch die Nutzung der Windkraft schaffen wir eine ausgezeichnete Ergänzung zu den bereits weit verbreiteten Photovoltaikanlagen, da Wind vermehrt weht, wenn die Sonne nicht scheint, und umgekehrt.

Zur Erreichung der Emissionsziele des Landkreises müssen viele Schritte zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes unternommen werden. Hier ist jeder für sich selbst aufgefordert zu prüfen, welchen Beitrag sein Stromkonsum und -verhalten zur Erreichung der Klimaziele für die nächste Generation beiträgt.

Sprechen wir uns für eine Genehmigung der drei Windräder im Höhenkirchner Forst aus und leisten wir so unseren Beitrag als Gemeinde zur Energiewende.

Eb.

## Aufwertung der Zukunftswerkstatt

Die Fraktion der Unabhängigen Bürger engagiert sich im AK Kind & Familie.

Wir begrüßen es sehr, dass alle Arbeitskreise der Zukunftswerkstatt nun eine deutliche Aufwertung erfahren haben. Es ist in § 23 Abs.1 und 2 der Geschäftsordnung klar geregelt, dass die Zukunftswerkstatt mit ihren verschiedenen Arbeitskreisen den Gemeinderat berät und die MitbürgerInnen zur Mitgestaltung des Gemeindelebens ermuntert werden sollen. In der aktuellen Geschäftsordnung des Gemeinderats wurde nun erstmalig verankert, dass die Arbeitskreise bei Themen,

die ihr jeweiliges Aufgabengebiet betreffen, ein Antragsrecht an den Gemeinderat haben.

Zuletzt hat die Fraktion der Unabhängigen Bürger die Realisierung der zweiten Großtagespflege-Gruppe der Villa Glückskind unterstützt. Der Bedarf an Kinderbetreuungsgruppen ist ungebrochen groß und wir begrüßen, dass die Villa Glückskind mit weiteren zehn Betreuungsplätzen das KITA-Konzept der Gemeinde bereichert. Ausgesprochen interessant ist, dass die Gruppe mit einem bilingualen Angebot für die Kinder startet – einem echten Novum in der Gemeinde.

AH

## Kiesabbau - abgelehnt

Der erneute Antrag auf Kiesabbau in der Gemarkung Siegertsbrunn wurde in der Bauausschusssitzung vom 22. April und im Gemeinderat am 6. Mai abgelehnt.

Die Vertreter der UB begründeten ihre Ablehnung wie folgt:

- Die **naturschutzrechtliche Prüfung** wurde nicht entsprechend den Vorschriften durchgeführt, deshalb muss die Untersuchung zum Naturschutz erneut und vorschriftsmäßig durchgeführt werden.
- Die **Prüfung der Grundwasserproblematik** ist nicht ausreichend vertieft durchgeführt worden. So ist die Wasserentnahme für den staubfreien Betrieb, der Schutz der teilweise davon betroffenen Wasservorrangflächen, der Wegfall der Filterwirkung der dicken Kies-schicht in unserer Gemeinde und die Gefährdung des Grundwassers durch die Verfüllung nicht ausreichend geprüft worden.
- Um eine Überprüfung dieser beiden Bereiche in ausreichendem Zeitraum durchführen zu können, fordern die Unabhängigen Bürger die **Aufstellung eines Teilflächen-nutzungsplans** für den Kiesabbau.

My.



## Container für die Erich Kästner Schule

Die Raumnot in der Erich Kästner Schule wurde durch den Elternbeirat und die Schulleitung immer wieder deutlich gemacht. Nach einer Begehung der Schulanlage durch Mitglieder des neuen Gemeinderats wurde am 23. Juli 2020 der Beschluss gefasst, für acht Klassenzimmer einen temporären Bau auf dem Schulgelände zu errichten. Die Unabhängigen Bürger hatten beantragt, dafür einen längerfristig nutzbaren Bau in Holzständerbauweise zu errichten. Die Mehrheit

des Gemeinderats folgte diesem Antrag nicht und entschied sich für eine Lösung mit gekauften Containern.

Es ist nun vorgesehen, in diesem temporären Schulpavillon acht Klassenräume, zwei Gruppenräume, einen Teamraum und weitere Nebenräume zu errichten. Der Bauantrag wurde dem Bauausschuss leider erst im April 2021 vorgelegt. Um die Genehmigungsvoraussetzungen für einen Betrieb der Containeranlage von mehr als fünf Jahren zu erfüllen, wird die Anlage mit einer vorgehängten Holzfassade versehen. Dies verursacht zusätzliche Kosten in Höhe von 65.000 Euro, womit der Kostenrahmen einer alternativen Errichtung in Holzständerbauweise annähernd erreicht werden dürfte. Angesichts der aktuellen Corona-Bestimmungen wurde der Einbau einer Lüftungsanlage für dieses Bauwerk beschlossen, ebenso ein Aufzug, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Es ist zu hoffen, dass die Zusage der Bürgermeisterin realisiert werden kann, dass die Schulfamilie zum Schulbeginn 2021/2022 die neuen Klassenzimmer beziehen kann.

My.



## Norbert Mayer

Ich bin seit 2014 für die Unabhängigen Bürger im Gemeinderat und seither immer im Redaktionsbeirat des Gemeindeblattes. Der Gemeinderat hat mich in der neuen Amtsperiode zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt. Ich bin Mitglied im Haupt-, Sozial-, Werk- und Finanzausschuss (HVA). Neben dem Interesse für die Ortsentwicklung setze ich mich ein für die Einrichtung einer Tagespflege für Senioren. Als pensionierter Lehrer bin ich stark interessiert an der Förderung unserer gemeindlichen Schulen und bin stellvertretendes Mitglied im Schulzweckverband des Gymnasiums.



Sie erreichen mich unter

08102 3648 oder [norbert@hnmayer.de](mailto:norbert@hnmayer.de)

## Zusammenarbeit der Fraktionen im Gemeinderat

Ein weiteres Novum dieser Legislaturperiode ist die neu ins Leben gerufene erweiterte Fraktionssprecherrunde, bestehend aus der Ersten Bürgermeisterin und den weiteren Bürgermeisterinnen sowie den jeweiligen Fraktionssprecher\*innen. Diese Runde dient dem interfraktionellen Austausch und der Beratung in wichtigen Angelegenheiten und wird von der Ersten Bürgermeisterin einberufen.

Bislang hatten wir drei dieser Fraktionssprecherrunden und es bewährt sich unserer Einschätzung nach sehr, wenn die Fraktionssprecher und Bürgermeisterinnen Gelegenheit bekommen, sich zu relevanten Themen vorbereitend zu beraten.

AH

## Klausurtagungen – ein Bericht

Gleich zu Beginn der neuen Legislaturperiode fand die erste Klausurtagung des Gemeinderates statt. Dazu haben sich die Mitglieder ein Wochenende Zeit genommen und sich auf eine gemeinsame Arbeitsweise verständigt. Es war uns wichtig, gleich zu Beginn zu besprechen, wie der „neue“ Gemeinderat in den nächsten sechs Jahren zusammenarbeiten wird.

Dies war eine äußerst gelungene Veranstaltung, bei der sich „alte Hasen“ und neue Mitglieder näher kennenlernten.

Bei der zweiten Klausur, die dann online an zwei Samstagen stattfand, haben wir uns mit der Ortsentwicklung und der Ausweisung bzw. Nichtausweisung neuer Baugebiete befasst. Dabei standen die folgenden Fragen im Vordergrund: Wie stark wollen wir wachsen? Wie soll dieses Wachstum ganz konkret aussehen? Was ist gewünscht, was auf keinen Fall?

Die dritte Klausur im Mai befasste sich mit dem wichtigen Thema der Verkehrsentwicklung.

AH

## Andrea Hanisch

Vor kurzem wurde ich zur Behindertenbeauftragten unserer Gemeinde ernannt.

Die Teilhabe der Menschen mit und ohne Behinderungen am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben sind elementare Voraussetzungen für eine gerechte Gesellschaft.

Als kommunale Behindertenbeauftragte ist es mir wichtig, für den Informationsfluss zwischen allen beteiligten Einrichtungen, Ämtern, Verbänden und Einzelpersonen in behindertenpolitischen Fragen zu sorgen. Meine Aufgaben sind vielfältig: Ich organisiere Einzelfallberatung und -hilfe und helfe bei der Herstellung von Kontakten, erarbeite gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Lösungsmöglichkeiten der Inklusion in Kitas, an Schulen, am Arbeitsplatz und bei der Freizeitgestaltung, Wohnlösungen für Menschen mit Behinderung, Barrierefreiheit usw.

Ich möchte das offene Ohr in der Gemeinde für Menschen mit Einschränkungen sein, werbe um Solidarität und unterstütze mit allen Initiativen im politischen, öffentlichen und kulturellen Bereich die Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft.

Ich bin bereits seit über 25 Jahren Mitglied des Gemeinderats, in der aktuellen Legislaturperiode wurde ich zur Dritten Bürgermeisterin gewählt. Die UB-Fraktion vertritt ich im Bau- und Liegenschaftsausschuss und im HVA.

Mein Schwerpunkt liegt in der Ortsentwicklung. Dazu gehören Verkehr, Wohnen, Gewerbe sowie das Gleichgewicht der drei Bereiche. Ich stehe für eine maßvolle Ortsentwicklung, die Durchgrünung des Ortes und die Schaffung von attraktiven Aufenthaltsflächen für Jung und Alt.

# Andrea Hanisch

Um eine Zukunftsvision für Höhenkirchen-Siegertsbrunn entwickeln zu können, bedarf es der Fähigkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszusehen und Parteiinteressen hintenanzustellen. Deshalb ist es mir sehr wichtig, bei den großen Themen fraktionsübergreifend zusammenzuarbeiten. Die Klausurtagungen, zu denen der Gemeinderat sich in dieser Legislaturperiode schon dreimal zusammengefunden hat, sind hierfür ein grundlegender Baustein. Wichtig ist außerdem die Etablierung von Strukturen, um die Bürger bei ortsentscheidenden Themen einzubinden - Bürgerpartizipation. Mein sozialer Schwerpunkt liegt beim Engagement für Menschen mit Behinderungen und deren Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben als elementare Voraussetzung für eine gerechte Gesellschaft.



Sie erreichen mich

**mobil unter der 0170-9646050  
oder per E-mail:  
behindertenbeauftragte@hksbr.de  
oder BBA@hksbr.de**



v.l.n.r.: Manfred Eberhard, Andrea Hanisch, Otto Bußjäger, Norbert Mayer



Die UB-Fraktion anlässlich der Vereidigung am 15.05.2020 vor dem Eingang zur Mehrzweckhalle, coronabedingt mit Mund-Nase-Schutz.

## Wir laden ein

Aufgrund der aktuellen Situation finden unsere öffentlichen Stammtische derzeit digital statt.

Die nächsten Termine sind am **Dienstag, 22. Juni und 27. Juli 2021, 19.30 Uhr.**

Bei Interesse an der gemeinsamen Diskussion und am Austausch über aktuelle Themen unserer Gemeinde bitten wir um Email an: [sabine.theiner@ub-hksbr.de](mailto:sabine.theiner@ub-hksbr.de).

Es wird dann ein Einladungslink zugesandt, mit dem die Teilnahme am Treffen möglich ist.

Besuchen Sie uns auf **[www.ub-hksbr.de](http://www.ub-hksbr.de)** und folgen Sie uns auf Facebook.

Impressum:

Redaktion: Nicole Kohlmeier, Norbert Mayer, Michael Orso, Sabine Theiner, Dirk Wöhling,  
Autorenteam: Otto Bußjäger (Bu.), Manfred Eberhard (Eb.), Norbert Mayer (My.), Andrea Hanisch (AH)  
Fotos: Fraktionsfoto (diese Seite): Otto Bußjäger; alle übrigen Fotos: Michael Orso  
V.i.S.d.P. Unabhängige Bürger für ein lebenswertes Höhenkirchen-Siegertsbrunn  
**Mitglied im Landesverband Bayern der freien und unabhängigen Wählergemeinschaften e.V.**  
Erste Vorsitzende Sabine Theiner, Altlaufstr. 3c, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn